Jahresbericht 2019
AWO Kinder- und Jugendzentrum Schiene

Steinbrink 3
38122 Braunschweig
Tel.: 0531 – 87 33 10
Mail: team@kjz-schiene.de
Web: www.KJZ-Schiene.de
Planungsbereich: 24 / 2017

Rahmenbedingungen:
Nach dem Personalwechsel 2018 gab es personell und strukturell keine weiteren Veränderungen.

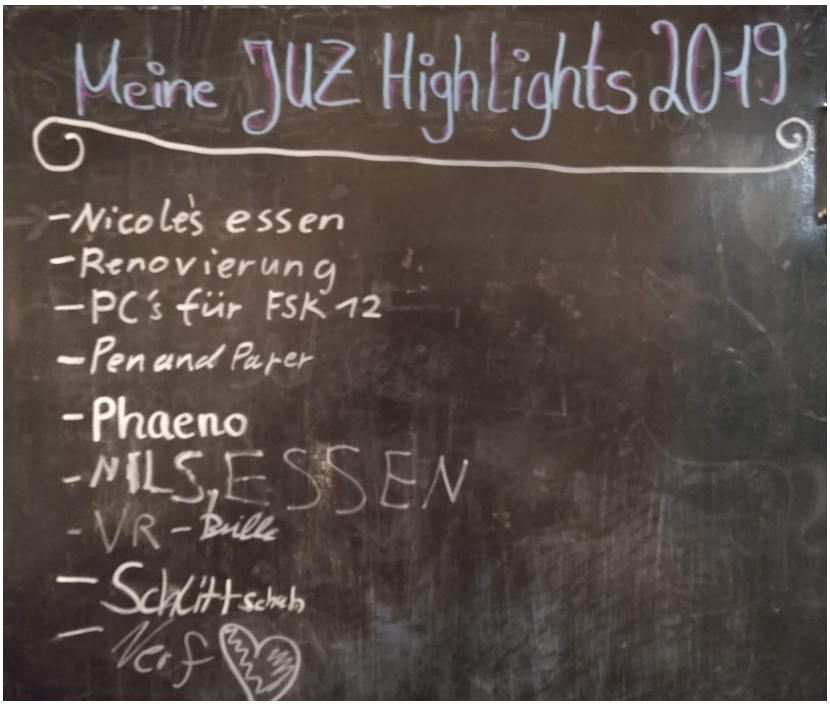
Öffnungszeiten:
Die Schiene war 2019 an 238 Tagen mit ihrem Angebot der Offenen Tür für durchschnittlich 48 Kinder und Jugendliche pro Tag Anlaufpunkt. Während der verschiedenen Ferien, führten wir parallel zum OT an 34 Tagen unsere Fibsangebote durch und waren an weiteren 12 Tagen, z.B. zur Spielmeile, an Samstagen oder zum Volksfest in Broitzem geöffnet oder boten Aktionen an.

Was gibt's Neues?
Das Jahr 2019 stand für das Jugendzentrum unter dem Motto „neu machen, wohlfühlen". Anfang Januar wurden 3 Konzepttage angesetzt um das längst veraltete Hauskonzept von 2009 über Bord zu werfen und ein neues Kurzkonzept zu erarbeiten, mit dem sich alle Hauptamtlichen wohl fühlen. Weiterhin haben wir sowohl am als auch im Haus einige Renovierungsarbeiten vorgenommen:

- Der Thekenbereich wurde renoviert (Fußboden, Decke, neue Farben, Lampen und Wandstrukturen, Graffiti)
- Im Treppenhaus nach unten entsteht eine Unter-Wasser-Welt aus Graffiti an den Wänden
- Die Außenwände wurden mit Graffiti-Bildern geschmückt
- Es ist ein Gaming-Bereich für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren entstanden
- In der oberen Etage ist ein Sofa eingezogen, das zum Chillen einlädt
- Die VR-Brille hat einen festen Platz im unteren Bereich des Hauses bekommen
- Die PCs für Kinder ab 6 Jahren sind in die obere Etage gezogen

Die Mitarbeitenden aus den Jugendzentren des AWO KV BS haben sich zum AK Jugend AWO zusammengetan und treffen sich in etwa alle 8 Wochen um sich auszutauschen und gemeinsame Aktionen zu planen.

Was war los?
Innerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten (Mo – Fr + jeden letzten Samstag im Monat von 14.30h bis 20.00h) stand das Thema „Beteiligung" immer wieder im Vordergrund. Gelungene und weniger gelungene Beteiligungsaktionen führten zu regelmäßigen Angeboten wie dem Spiele-Montag, Graffiti-Mittwoch und Koch-Donnerstag. Einige Jugendliche interessierten sich vermehrt für gesunde Ernährung, sodass donnerstags häufig gemeinsam gesundes Essen zubereitet, darüber gesprochen und gemeinsam verzehrt wurde.
Zwei Mal (Im April und im Oktober) wurden Ehrenamtliche unter den BesucherInnen gewählt, welche uns im OT-Alltag an der Theke und bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen unterstützen.



Was passiert außerhalb des OT-Betriebs?
In 2019 haben wir wieder unterschiedlichste Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt und begleitet:

- Schlittschuhlaufen in den Halbjahres-Zeugnisferien
- Übernachtungen im Jugendzentrum (teilweise mit besonderen Themen wie „Rollenspiel“)
- Beteiligung an FiBS (Oster-, Sommer- und Herbstferien) mit den Themen Medien, Graffiti, Schwarzlicht und Entspannung und Wellness
- Mitarbeit im Beteiligungsarbeitskreis
- Beteiligung an der Spielmeile im Bereich Medien
- Graffiti-Mitmach-Stand bei 100 Jahre AWO vor dem Schloss
- Beteiligung bei BS zeigt Herz
- Weihnachtsmarkt in Kooperation mit und bei der Freiwilligen Feuerwehr Broitzem
- Kreativ-Stand beim Kinderfest auf dem Volksfest Broitzem
- AG Angebote an der Grundschule Broitzem (Medien, Entspannung)
- Ausflug ins Phaeno

An den Wochenenden, wenn das Kinder- und Jugendzentrum geschlossen ist, gibt es die Möglichkeit die Räume für Feiern zu mieten. Im Jahr 2019 war dies an 10 Wochenenden der Fall.

Wer durfte von uns lernen und von wem durften wir lernen?
In diesem Jahr haben uns unterschiedliche SchülerInnen, Auszubildende und Studierende bereichert.

- Projektstudierende im Bereich Medien der Ostfalia: bis zu den Sommerferien 2019 haben uns zwei Studierende der Sozialen Arbeit innerhalb ihres Projektstudiums mit Medienpädagogischen und Rollenspielangeboten bereichert und unterstützt. Nach den Sommerferien 2019 bereichert uns eine Projektstudierende in den medienpädagogischen Angeboten und wird in 2020 die Schul-AG zum Thema Mine-Craft-Filme im Jugendzentrum leiten
- PraktikantInnen der Fachoberschule Sozialwesen (BS und WF): Sowohl im vergangenen als auch im aktuellen Schuljahr haben wir Unterstützung von je einem/einer Praktikanten/Praktikantin im Rahmen der Fachoberschule. Die SchülerIn unterstützt uns an drei Tagen der Woche außerhalb der Ferien.
- Praktikantinnen der BBS V (Erzieherausbildung): Anfang des Jahres hatten wir zwei Praktikantinnen der Erzieherfachschule. Von Januar bis März bereicherte uns eine

Schülerin aus dem ersten Lehrjahr der Erzieherstufe, von März bis Juni hatten wir Unterstützung einer Schülerin, die sich im letzten Jahr der Erzieherschule befand und bei uns ihren Abschluss erlangen konnte.
- Schülerpraktikum: Im Februar 2019 konnten wir einem Schülerpraktikanten für drei Wochen einen Einblick in unser Arbeitsfeld geben
- Verantwortungspraktikum: In diesem Jahr hatten wir in beiden Schulhalbjahren über ein halbes Jahr hinweg ein Mal pro Woche die Möglichkeit einer/einem PraktikantIn im Rahmen des Verantwortungspraktikums unsere Einrichtung und unsere Arbeit näher zu bringen

Wer hat sich wie weitergebildet?
Professionelle Weiterentwicklung liegt uns am Herzen. Die Kompetenzen unseres Teams werden sowohl als Teilnehmer als auch als Referenten auf Fortbildungsveranstaltungen erweitert.

Stefan Schaper:

Teilnahme (im Rahmen der Kinder-Jugendarbeitsstelle):
- Datenschutz in der Jugendarbeit (02/19)
- Methoden der Medienarbeit (05/19)

Nicole Scheier:

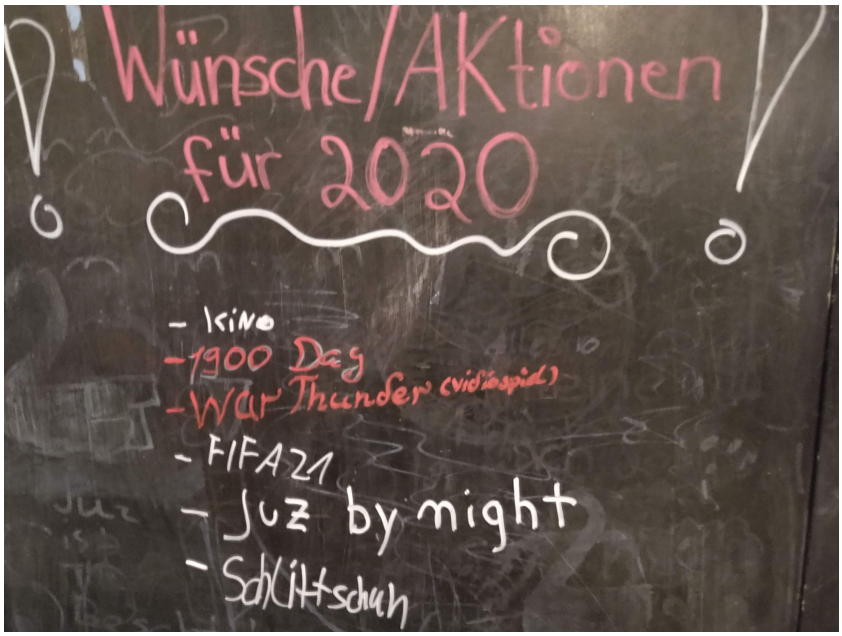
Teilnahme:
- Fotokurs Volkshochschule, 3 Tage

Referentin:
- In Beziehung treten, in Beziehung bleiben, Hildesheim, 2 Tage

Nils Kohlmeyer:

Teilnahme:
- In Beziehung treten, in Beziehung bleiben, Hildesheim, 2 Tage

Wurden gesetzte Ziele für 2019 erreicht?
- Aktualisierung des Hauskonzepts: erreicht an den Konzepttagen Anfang 2019
- weitere Instandsetzung des Hauses bzw. Gespräche mit Zuständigen: da der Vermieter des Hauses weiterhin nicht erreichbar ist, gestaltet sich die weitere Instandsetzung als schwierig. Gespräche und Begehungen bezüglich des Zustands des Hauses wurden vorgenommen, sowie mehrere Reparaturen der Heizung
- Kunst-/Kreativangebot erweitert: erreicht durch regelmäßige Graffiti-Aktionen und kreativen Angeboten bei FiBS
- Trennung von Gaming-Räumen für Kinder und Jugendliche: erreicht durch separate Gaming-Bereiche für Kinder ab 6 Jahren und Kinder ab 12 Jahren in eigenen Räumen
- weiteren Chillraum einrichten: erreicht durch ein neues Sofa im umgestalteten Chillraum im oberen Stockwerk

Wie geht es weiter?
Für 2020 planen wir:
- 2 Konzepttage, an denen das Hauskonzept erneut auf Aktualität überprüft und ggf. angepasst wird, Organisatorisches besprochen und 2020 geplant wird
- Besuch und Gestaltung von Fortbildungen zur persönlichen und professionellen Weiterentwicklung
- Angebote für FiBS in den Oster-, Sommer-, und Herbstferien
- stärkere Einbindung der ehrenamtlichen Jugendlichen
- stärkere Vernetzung mit den Ortsvereinen und dem Kreisjugendwerk der AWO

- weitere Umgestaltung des Jugendzentrums
- Stärkung der Außenwirkung der Schiene und der AWO
- mehr Aktionen im Stadtteil um neue BesucherInnen zu gewinnen